



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



238

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2014

Pappelhof, Wollinsky & Preuß GbR

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



„Frische Produkte in bester Qualität für unsere Kunden unter bewusstem, sparsamem Einsatz von Energie – ein hoher Anspruch, der nur durch den sorgfältigen Umgang mit der Ware und der schonenden Nutzung von Ressourcen zu erfüllen ist.“



Pappelhof

In der Wetterau, zwischen Frankfurt und Gießen, liegt der Pappelhof – ein Kooperationsmodell von Landwirten und Vermarktern. Viele Menschen finden hier Arbeit; im Sommer auf den Äckern, im Winter beim Waschen, Sortieren und Verpacken der Kartoffeln und Lagermöhren sowie das ganze Jahr über im Hauslieferservice und auf den Wochenmärkten von Querbeet, dem führenden Direktvermarkter im Rhein-Main-Gebiet.

Die Betriebsleiter sind Profis in ihrem jeweiligen Bereich: Götz Wollinsky im Ackerbau, Rüdiger Preuß im Feldgemüsebau, Thomas Wolff und Frank Deltau in der Direktvermarktung, Petra Ridder im Hofladen und Claudia Nitsch in der Töpferei (www.keramikwerkstatt-nitsch.de).

Der gute Standort, die sorgfältige Pflege der Kulturen und die Experimentierfreudigkeit hinsichtlich Anbauverfahren und neuer Sorten sind die Grundlage für den Erfolg des biologischen Anbaus auf dem Pappelhof. Das Ergebnis: leckere Möhren, professionelle Pflanz- und Saatgutvermehrung und der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Erntefrisches Gemüse und weitere Produkte kommen über den Hofladen, den Querbeet-Lieferservice und auf Wochenmärkten zu den Kunden.



Unsere Angebote

Öffnungszeiten Pappel-Hof Laden:

Di u. Fr 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
Tel.: 0151 - 24 17 54 38

„Querbeet“ Hauslieferservice:

Jede Woche werden frisches Gemüse und andere Bioproducte vom Pappelhof nach Hause geliefert. Bestellungen per Telefon, Fax, E-Mail oder im Onlineshop unter www.querbeet.de.

Wochenmärkte:

Frankfurt, Bockenheimer Warte: Do 8.00 bis 18.00 Uhr
Frankfurt, Konstablerwache: Do 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 17.00 Uhr
Offenbach, Wilhelmsplatz: Di, Fr, Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Interessierte Besucher und Gruppen sind nach Absprache auf dem Pappelhof willkommen. Darüber hinaus bietet der Hof verschiedene thematische Veranstaltungen an und feiert regelmäßig sein Hoffest. Aktuelle Infos unter www.querbeet.de.

→ Förderpreis Ökologischer Landbau

Für die Entwicklung und Stärkung regionaler Strukturen und die erfolgreiche Umsetzung eines innovativen Betriebskonzepts erhielt der Pappelhof den Förderpreis Ökologischer Landbau 2013.

Betriebsart: Acker-, Feldgemüse- und Obstbau
Betriebsfläche: 31 ha Acker-, 7 ha Gemüsebau, 3 ha Obstbau
Ackerfrüchte: Getreide, Leguminosen, Kartoffeln, Zuckerrüben
Feldgemüse: Möhren, Pastinaken, Zwiebeln, Rote Bete, Fenchel, Sellerie, Grünspargel, Kürbis
Obstbau: Kirschen, Zwetschgen, Erdbeeren, Beerenobst
Anbauverband: Bioland



So finden Sie uns



Anfahrt

A 45 Abfahrt Wölfersheim auf B 455 Richtung Friedberg. Hinter Wölfersheim links Ri. Reichelsheim, 1. Hof links. A 5 Abfahrt Friedberg auf B 455 Ri. Schotten. Hinter Friedberg rechts Richtung Reichelsheim, 1. Hof links. Bahnhof: Reichelsheim-Beienheim

Kontakt

Wollinsky & Preuß GbR

Dorheimerstr. 107
61203 Reichelsheim-Beienheim
Tel.: 06035 - 92 02 73 - 74
Fax. 06035 - 92 02 75
E-Mail: der.pappelhof@t-online.de

Querbeet Biofrischvermarktung

Tel.: 06035 - 70 93 0
Fax: 06035 - 70 93 44 4
E-Mail: service@querbeet.de
www.querbeet.de